

Diplomfeier mit Doktorhüten aus Pappe

Zum Abschluss der KIT-Kinder-Uni ziehen die Organisatoren jetzt ein positives Fazit

eki. Voller Stolz präsentiert Marvin sein Diplomzeugnis, auf dem Kopf trägt er einen schwarzen Doktorhut aus Pappe. Diese akademischen Auszeichnungen hat sich der elfjährige Realschüler redlich verdient, denn in den vergangenen Tagen hat Marvin fast alle Vorlesungen der KIT-Kinder-Uni besucht. „Das macht einfach Spaß“, sagt Marvin, „und außerdem kann man noch jede Menge lernen“. Seine eigene Zukunft sieht er jedoch nicht in der Wissenschaft, er will viel lieber Polizist werden. Die elfjährige Peining hat sogar alle der kinder-

fest in der Hand der Kinderstudierenden, es pilgerten Hunderte von Jungforschern zu den zehn Veranstaltungen.

Am Ende zieht Organisator Ralph Pawlowski auch ein positives Fazit, mit 4 000 Teilnehmern wurde nahtlos an die

Erfolge der Vorjahre angeknüpft. Favorit bei vielen der Diplomkinder war die Vorlesung zur „Zauberkraft der Mathematik“, bei der die Nachwuchsforscher ihren eigenen Geburtstag in der Kreiszahl Pi suchen durften oder anhand von

allerhand Zaubertricks in die Grundlagen der Arithmetik eingeführt wurden. Ebenfalls hoch im Kurs standen bei vielen die Veranstaltung zum Thema „Himmlische Physik – Wolken, Regen und unser Wetter“ sowie die Mitmach-Aktion „Wir komponieren einen Rap“, bei der sich die jungen Teilnehmer als Hip-Hopper beweisen durften.

Einmal mehr spannte Pawlowskis Organisationsteam einen breiten Bogen über das fächerübergreifende Forschungsangebot der einstigen Eliteuniversität. Und angehende Bauingenieure und Architekten kamen bei der Vorlesung „Vom Bauen, Wohnen und Leben – wie gestaltet man eine Stadt?“ ebenso auf ihre Kosten wie die künftigen Literaten und Geisteswissenschaftler bei der Geschichtsstunde „Fabelhafte Wesen – von Tier und Mensch im Mittelalter“. Um die Professoren und Dozenten für eine der Kindervorlesungen zu begeistern, sei jedes Jahr viel Überredungskunst nötig, weiß Pawlowski. „Die Leute machen das schließlich ehrenamtlich.“ Bereut habe die Teilnahme an der Kinder-Uni jedoch noch keiner der Referenten. „Hinterher waren alle immer total begeistert“, sagt Pawlowski. Auch im nächsten Jahr werde es in den Sommerferien auf jeden Fall wieder eine Kinder-Uni am KIT geben, so Pawlowski, „und der eine oder andere Prof ist dann garantiert wieder dabei“.



gerechten Vorlesungen besucht und trägt ihren Doktorhut damit ebenfalls vollkommen zu Recht. „Ich bin einfach sehr neugierig“, meint die Helmholtz-Gymnasiastin, „und an der Uni werden einem andere Sachen beigebracht als in der Schule“.

Peining und Marvin gehören zu den rund 200 Mädchen und Jungen, die gestern Vormittag bei der Diplomfeier im Audimax zum Abschluss der diesjährigen KIT-Kinder-Uni ihre Diplomurkunden überreicht bekamen. In den vergangenen zwei Wochen war der größte Hörsaal auf dem Campus-Süd wieder



STOLZ SEIN durften die Jungen und Mädchen, die gestern zum Abschluss der KIT-Kinder-Uni Doktorhüte und Diplome bekamen.

Foto: jodo